

## Die deutsche Biathlonelite kehrt nach Altenberg zurück

---



Nach Corona und Terminproblemen kehrte die Deutsche Meisterschaft der Biathleten für Frauen und Männer nach 4 Jahren Abwesenheit in die „Sparkassen Arena Altenberg“ zurück.

Um es gleich vorweg zu nehmen, es war ein phantastisches Wochenende aus sportlicher Sicht und auch aus der Sicht des Gesamteindrucks dieser Meisterschaften.

Die Abteilung Biathlon des SSV Altenberg mit seinem OK-Chef Gunther Kaden an der Spitze hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet.

Und der Bundestrainer der Herren, Jure Velepec aus Slowenien war sehr angetan von der überschaubaren Anlage und den schwierigen, selektiven Strecken.

Die Deutschen Meisterschaften stellen lt. Aussage des sportlichen Leiter Biathlon im DSV , Felix Bitterling das Highlight des Sommerhalbjahres dar. Da in den Auswahlmannschaften auch noch viele Plätze für die internationalen Teams offen sind, waren auch spannende Wettkämpfe zu erwarten.

Dabei erlebten die rund 3000 Zuschauer inclusive vieler Besucher mit Freikarten für die aktiven jungen Biathleten der Region, die Betreuer und Helfer der Athleten, die Ehrengäste, die Schulklassen und andere schon ab Freitag spannende Wettkämpfe.

Am Stadion wurde in den letzten 4 Jahren immer wieder gebaut, wobei die Verbeiterung des Steilanstieges das Kernstück dieser Arbeiten war, und an diesem Teilstück konnten die Zuschauer hervorragenden Sport verfolgen.

Angepeitscht von den 3 Moderatoren des Wochenendes Michael Rösch, Philipp Auerswald und Katja Wüstenfeld brachten die Athleten das Stadion zum Überschwappen.

Und wie es die Dramaturgie der drei Tage so wollte, bescherte der Lokalmadator Justus Strelow von der SG Stahl Schmiedeberg im letzten Wettkampf noch allen einen souveränen Deutschen Meistertitel. Nach 12 Jahren wieder einmal Gold bei den Männern für die Region. Dabei unterstrich Justus an allen drei Tagen seine derzeit überragend Form. Ein zweiter, ein vierter und ein erster Platz unterstreichen das eindrucksvoll.

Ansonsten gab es bei den Frauen viele junge Gesichter, die in die Fußstapfen einer Denise Herrmann-Wick treten wollen und wohl auch den Ausfall in der Wintersaison von der im Babyglück stehenden Janine Hettich-Walz verkraften müssen.

Von den Sportlerinnen des Altenberger Stützpunktes konnten sich Luise Thomas, Johanna Lehnung und Alma Siegismund bei den Bundestrainern ein paar Pluspunkte sammeln.

Aufgrund ihrer Ergebnisse in der vergangen Saison insbesondere aufgrund ihres Weltmeistertitels im Einzel bei der Jugend – WM trug sich Alma Siegismund im Beisein des Bürgermeisters der Stadt Altenberg, Herrn Markus Wiesenberg, in das „Goldene Buch der Stadt Altenberg“ ein.

Nicht ganz so einfach wird die Situation in diesem Winter bei den Herren. Neben einem sehr stabilen Justus Strelow gab es hier kaum neue junge Gesichter, die einmal in die Fußstapfen des zurück getretenen Benjamin Doll treten können. So bestimmten neben Justus die bekannten aber auch schon etwas ins Alter gekommenen Philipp Horn, Lukas Fratzscher und Roman Rees das Geschehen. Einzig Danilo Riethmüller konnte mit seinen noch „jungen“ 24 Jahren seinen Leistungsanstieg aus dem Vorjahr nachweisen.

Vom Stützpunkt Altenberg empfahl Franz Schaser/SV Hermsdorf mit den Plätzen 10,11 und 15 für weitere Aufgaben.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle wieder an die rund 150 Kampfrichter und Helfer, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben und oft nur im Hintergrund die Wettkämpfe verfolgen konnten und an den Hauptsponsor der Titelkämpfe, die Sparkasse, die sich mit einem großen Engagement eingebracht haben.

Sein Meisterstück hat wohl auch der neue Caterer, Martin Sommerschuh mit seiner Crew gemacht. Auch für ihn war solch ein Event eine neue Herausforderung, die er aber zur Zufriedenheit der Gäste gut gemeistert hat.

Nun dauert es nicht mehr lange und der Winter steht vor der Tür, hoffen wir, dass sich die Athleten schon einen guten „Schliff“ auf den schwierigen Strecken in der „SparkassenArena“ geholt haben und erfolgreich in die Wintersaison starten können.

Wir wünschen allen Athleten eine weitere erfolgreiche Vorbereitung und einen guten Start in die Winterwettkämpfe.

OK Biathlon

